

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	6
I.	Die Gründung der Abtei Gladbach und ihr politisches und geistiges Umfeld	7
	Gladbach und das „finstere“ Mittelalter	7
	Sandrad, der erste Gladbacher Abt, ein Säufer?	8
	Gladbach als richtiger Ort für ein Kloster	10
	Der legendäre Balderich	12
	Plündernde Ungarn in Gladbach?	14
	Die Gladbacher Vitusreliquien, eine besondere Kostbarkeit	15
	Vitus, ein schon früh verehrter Heiliger	17
	Nach Geros Tod: Das Schicksal schlägt zu	18
	Erzbischof Everger besser als sein Ruf?	20
	Gero oder Everger?	20
II.	Das Münster St. Vitus und die Abtei als Erinnerung an die Benediktiner	22
	Die erste Klosterkirche, ein einfacher Kasten	22
	Der Westturm	23
	Die zweite Klosterkirche, ein Neubau	24
	Das heutige Münster als dritte Klosterkirche nach Entwurf eines Stararchitekten	24
	Die Klostergebäude ohne Prunk	27
III.	Die Abtei als kirchliches und wirtschaftliches Zentrum	28
	Gladbach und der Niederrhein	29
	Die Pfarren	29
	Grundbesitz und Grundrechte	29
	Das Moselland	39
	Der Mittelrhein	40
	Gladbach als Wallfahrtsort	47
	Internationale Verwicklungen wegen einer Gladbacher Reliquie	48
IV.	Eine Stadt entsteht	51
	Der Anteil der Abtei	51
	Das Schöffengericht als Urzelle einer Selbstverwaltung?	52
	Stadtrecht oder nicht?	54
V.	Abtei und Stadt - ein gespaltenes Verhältnis	56
	Eine selbstbewusste Stadt	56
	Die übernommene Strategie	57
VI.	Abtei und Reformation	61
	Die Mennoniten	63
VII.	Gladbachs geistige und kulturelle Ausstrahlung	65
VIII.	Die Benediktiner verlassen weinend Gladbach	71
IX.	Das benediktinische Erbe	73
X.	Die Gladbacher Benediktineräbte (Lebensläufe)	76
	Quellen, Literaturverzeichnis, Abbildungsnachweis	84